

# Lotsen sollen Brücken bauen

## Integrationsarbeit wird seit 2008 in Brühl neu gestaltet

**Brühl. Die Stadt beherbergt verschiedene Kulturen und weit über 100 Nationalitäten, wobei der Anteil der Bevölkerung mit einem Migrations- bzw. Zuwanderungshintergrund rund 19 % beträgt.**

Besonders hoch ist der Anteil der türkischen Mitbürger und innerhalb der ausländischen Bevölkerung die Gruppe der 15 bis 25-Jährigen, die sich im Schul- und Ausbildungsalter befinden.

Vor diesem Hintergrund hat sich Brühl entschlossen, ihre Integrationsarbeit noch intensiver auszurichten und ehrenamtliche Integrationslotsen zu schulen. Sie sollen nicht nur Brücken zwischen den Migranten und den Behörden bauen, sondern auch bei Problemen vermitteln, als Berater tätig zu sein oder die gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

Bürgermeister Michael Kreuzberg sieht in der Arbeit der Lotsen, die von Mai bis September in der VHS Rhein-Erft eine 45 Unterrichtsstunden umfassende Basisschulung erhalten, als Beitrag zum Frieden in der Stadt Brühl. Er lädt alle deutschen und ausländischen



**■ In Kerpen haben Müsseref Akin (r.) und Ziya Simsek (l.) gute Erfahrungen mit den ehrenamtlichen Integrationslotsen gemacht. Jetzt wollen Bürgermeister Michael Kreuzberg (3.v.r.) und VHS-Leiter Dr. Stefan Mittelstedt (2.v.l.) Interessenten auch in Brühl schulen.**

FOTO: HARALD ZEYEN

Interessenten am Donnerstag, 17. März um 18 Uhr zur Projektvorstellung in den Ratssaal (Rathaus Uhlstraße) ein.

Bereits seit 2008 arbeitet die Stadt an der Neugestaltung ihrer Integrationsarbeit im Rahmen des vom Land geförderten KOMM-IN-Programms. Dabei kooperiert sie mit dem Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung

(imap). Dabei wurde Wert darauf gelegt, die Vielzahl von Einrichtungen und Initiativen und deren Arbeit zu koordinieren. Durch Arbeitsgruppen und die Integrationskonferenzen wurde die Vernetzung in Brühl verstärkt. Es entstand u.a. ein Integrationsatlas, der Bildungsbedarf von Migranten wurde analysiert. Schließlich fand 2010 die erste Brühler Bildungskonferenz statt.